



Teilhabe am Wissen im Rahmen der Digitalisierung

„EINE INVESTITION IN WISSEN BRINGT IMMER NOCH DIE BESTEN ZINSEN“

BENJAMIN FRANKLIN (1706-1790)

Entwicklung verändert die Lehre



Wir leben in einer exponentiellen Zeit.

Der Zugang zu Wissen beherrschte schon immer die Entwicklung der Menschen. Technischer Fortschritt, soziale Entwicklung, Forschung und nachhaltige Pädagogik sind eine von vielen Faktoren, welche die rasante Entfaltung der Lehre so stark verändern.

Dies lässt sich gut an der Tatsache festmachen, dass die 10 gefragtesten Jobs 2010, 2004 noch nicht existiert haben.

Studenten werden für Jobs vorbereitet, die es noch gar nicht gibt, um Probleme zu lösen, welche wir noch gar nicht kennen.

Die zwei Wege

Wissen zu erlangen geschieht immer über zwei Wege.

Entweder ich erlange es für mich selber oder es wird mir mitgeteilt.

Natürlich ist die eigene Einstellung in beiden Fällen ausschlaggebend für den Wert des Wissens. Die Einen wünschen sich einen Nürnberger Trichter, die Anderen frönen dem Konzept der drei „L“ (lifelong learning).

Betrachtet man die zwei Wege nun genauer, kann man feststellen, dass die Geschichte der Menschheit für eine unterschiedliche Entwicklung der beiden Wege mit verantwortlich ist.

Ich möchte (w)Wissen

Den stärksten Wandel kann man in der Art und Weise beobachten, wie man selber Wissen erlangt.

Wir kommen aus düsteren Zeiten, wo nur wenige Zugriff auf Wissen hatten. Zum einen war der soziale Stand und zum anderen der eigene Intellekt für diesen Umstand verantwortlich. Damit waren Barrieren vorhanden, welche meist nicht aus eigener Kraft überwunden werden konnten.

Wer die Sprache der Gelehrten nicht beherrschte, konnte mit niedergeschriebenem Wissen wenig anfangen.

Wer wissend war, stellte es selten den Anderen zur Verfügung.

Die „New York Times“ stellt in einer Woche mehr Informationen zur Verfügung, wie ein Mensch im 18. Jahrhundert in seinem ganzem Leben erfahren hätte können.

Zum Glück ist die Lage heute etwas anderes.

Ich möchte (w)Wissen

Jeden Monat erreichen Google 168 Milliarden Suchanfragen. 2006 waren es noch 2,7 Milliarden. Wem stellte man diese Fragen vor dem Google-Zeitalter?

Der Technische Fortschritt bringt immer weitere Formen um Wissen zu erlangen. Dabei steht das unabhängige Lernen immer mehr im Vordergrund.

Es entstehen aber auch viel mehr Gefahren, die für den Prozess eher hinderlich sind.

Wissen zu konsumieren heißt noch lange nicht wissend zu sein.

Wissen richtig abzurufen ist maßgeblich für das Ergebnis. Und das Wissen zu filtern definiert, wie wertvoll das Wissen ist.

Ich möchte (w)Wissen

Heutzutage sind wir in der Lage uns über dutzende digitale Möglichkeiten weiterzubilden. Die Krux an der Sache ist nur, dass wir dabei nicht lernen ,oder vielmehr verlernen, richtig zu lernen.

Nicht jeder ist sicher im Umgang mit neuen Medien. Nicht jeder kann die Flut von Informationen richtig filtern und verarbeiten. Was bringt uns also die exponentielle Entwicklung, wenn wir sie nicht effizient nutzen können?

Im Zweifel erreichen wir das Gegenteil oder schaffen immer tiefere soziale Gräben.

Lehren zu lernen ist dabei die Lösung.

Ich erhalte Wissen

Schon immer existierte das Verhältnis vom Lehrer und Schüler. Der Eine, der Wissen gibt und der Andere, der Wissen nimmt. Im Optimalfall wird der Schüler zum Lehrer und der Kreislauf startet neu. Dieses Prinzip hat sich in der Theorie nie verändert. Allerdings ist die Rolle des Lehrers deutlich komplizierter geworden.

Durch die mannigfaltigen Arten, wie Wissen vermittelt und auch gefordert wird, ist es ungleich schwerer geworden dem gerecht zu werden. Die meisten können nur noch gerade so mithalten und verlieren oft die Muße sich Neuem zu widmen. Gerade die Digitalisierung trägt viel dazu bei. Wer unsicher im Umgang mit dem Medium ist, wird es ungern einsetzen. Wer nicht das Medium kennt, nutzt nicht die Vorteile, die den Mehrwert ausmachen.

Ich erhalte Wissen

Im Ganzen betrachtet darf die Digitalisierung nicht bedeuten mehr Wege zu schaffen, sondern auch, diese zu beleuchten. Denn nur ein sichtbarer Weg kann sicher beschritten werden.

Ein Lehrer, welcher ein Tablett im Unterricht einsetzt und integriert, kann von den Vorteilen und Möglichkeiten der Methode profitieren. Im Ergebnis erhält der Schüler zielsicher das Wissen und auch gleich die Möglichkeit, dies in Zukunft selber zu tun. Allein dieses Prinzip gewährleistet den wirklichen Fortschritt.

Schulung, Support und Ausstattung sind die Schlüsselkomponenten um die Teilhabe am Wissen im Rahmen der Digitalisierung effizient zu gestalten.

Das Fazit

In Wissen zu investieren bringt immer die besten Zinsen.

Allerdings muss man schon wissen, wie man richtig investiert.

Die aktuelle und weltumfassende Situation hat dazu beigetragen, dass sich der Prozess nochmals deutlich beschleunigt hat.

„Home Office“ und „Home Schooling“ sind Begriffe mit ganz neuem Stellenwert. Man wird gerüstet für Umstände die maßgeblich für uns sind. Nur wer kann wirklich sicher damit umgehen bzw. es verstehen? Oft geben wir uns damit zufrieden, dass es funktioniert. Sind aber meist völlig hilflos, wenn es nicht funktioniert. Um den Erfolg zu buchen, muss im Rahmen der Digitalisierung dringend der nächste Schritt gemacht werden.

Das Fazit


Es muss ein Gleichgewicht zwischen Ausrüstung und Medienkompetenz geschaffen werden.

Es bringt rein gar nichts, wenn die eine Seite immer mehr Gewicht erhält und andererseits kein Ausgleich stattfindet.

Die Entwicklung neuer technischer Möglichkeiten sollte daher mit der Entwicklung von Schulungskonzepten, Anpassung von pädagogischen Richtlinien und Integrierung in den Alltag einhergehen.

Ich behaupte, dass es immer gegeben sein muss, dass die Technik mir nützlich ist und dient, und nicht ich zum Diener der Technik werde.

Wenn man nicht aufpasst, passiert das schnell, denn der Prozess der Digitalisierung läuft immer weiter und nimmt keine Rücksicht.



Vielen Dank, dass ich vortragen
durfte und für die damit
verbundene Aufmerksamkeit.

Kontaktdaten

Dennis Rückert
Education Sales & Support
JessenLenz
Tel. 0451/87360-39
Tel. Education Team: 0451/87360-35
Fax 0451/87360-66
dennis.rueckert@jessenlenz.com
edu@jessenlenz.com

www.eduxpert.de
www.jessenlenz.com